

Nachhaltigkeit bei Gutmann.

ESG-Broschüre 2026.



Vorwort	03
<hr/>	
Unternehmenskultur	04
<hr/>	
Wesentlichkeitsanalyse	05
<hr/>	
CSRD	06
<hr/>	
Strategische Ausrichtung	07
<hr/>	
UN-Nachhaltigkeitsziele	08
<hr/>	
Nachhaltiger Bankbetrieb	09
<hr/>	
Soziale und gesellschaftliche Verantwortung	10
<hr/>	
Governance	13
<hr/>	
ESG-Management	16
<hr/>	

Vorwort.

Liebe Stakeholder,

es freut mich sehr, Ihnen die aktuelle Ausgabe unserer Nachhaltigkeitsbroschüre vorzustellen. Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie dynamisch sich unser Umfeld wirtschaftlich, technologisch und gesellschaftlich verändert. In einer Zeit, die von geopolitischen Entwicklungen, Inflation und technologischem Wandel geprägt ist, gewinnt verantwortungsvolles Handeln weiter an Bedeutung. Für uns als Privatbank ist Nachhaltigkeit kein Trend, sondern ein langfristiger Erfolgsfaktor und fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

Wir setzen uns intensiv damit auseinander, wie wir unsere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und unseren Kundinnen und Kunden weiter stärken können. Dazu hinterfragen und optimieren wir interne Prozesse und richten unsere Geschäftsmodelle konsequent an den Anforderungen einer nachhaltigen Finanzwirtschaft aus. Ökologische und soziale Kriterien verstehen wir dabei nicht als Zusatz, sondern als integralen Bestandteil unserer Wertschöpfung.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung verantwortungsvoller Investmentlösungen. Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Finanzprodukte langfristig stabile Renditen ermöglichen und zugleich einen positiven gesellschaftlichen Beitrag leisten. Im engen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden entwickeln wir Strategien, die individuelle Ziele mit ökologischer und sozialer Verantwortung verbinden.

Auch die regulatorischen Anforderungen – von SFDR über CSRD bis hin zur EU-Taxonomie – verändern sich laufend. Sie bringen Komplexität, schaffen jedoch zugleich klare Standards, erhöhen die Transparenz und stärken das Vertrauen. Wir sehen diese Rahmenbedingungen als wichtigen Impuls, unsere Nachhaltigkeitsleistung weiter auszubauen und Orientierung zu bieten.

Ebenso zentral ist für uns eine Unternehmenskultur, die Nachhaltigkeit selbstverständlich lebt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament unseres Erfolgs. Mit gezielten Weiterbildungsprogrammen, Impulsen zur digitalen Transformation sowie einem Arbeitsumfeld, das Vielfalt, Respekt und Chancengleichheit fördert, verankern wir nachhaltiges Denken im täglichen Handeln. Wir wissen, dass der Weg zu einer nachhaltigen Zukunft ein fortlaufender Prozess ist. Deshalb werden wir unsere Nachhaltigkeitsziele auch künftig mit Entschlossenheit vorantreiben, Innovationen nutzen und neue Wege gehen – im Sinne unserer Kundinnen und Kunden und kommender Generationen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung. Gemeinsam leisten wir einen Beitrag zu einer verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Finanzwelt.

Mit freundlichen Grüßen
Louis Kahane | CEO, Partner





Unsere Unternehmenskultur.

Die Kultur von Gutmann basiert auf wenigen, klaren Prinzipien. Sie geben Orientierung im täglichen Arbeiten und schaffen die Grundlage für langfristige Entscheidungen. Wir verstehen Unternehmenskultur nicht als Leitbild, sondern als gelebte Praxis.

Integrität.

Wir machen die Dinge auf die richtige Weise. Keine Abkürzungen bei Integrität.

Menschen.

Wir befähigen, wir fördern, wir fordern.

Ergebnisse.

Wir kommunizieren, setzen klare Erwartungen und messen die Ergebnisse.

Gutmann ist die Privatbank für Menschen, die verantwortungsvoll investieren und echte Performance erwarten. Unabhängig geführt von den Eigentümern, getragen von Investment-Expertise auf höchstem Niveau.

Wesentlichkeitsanalyse.

Im Herbst 2024 haben wir erstmals eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse in Kooperation mit KPMG durchgeführt. Ziel war es, die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unsere Stakeholder und unsere Bank zu identifizieren.

Die Analyse erfolgte in thematischen Arbeitsgruppen unter Einbindung unternehmensinterner Stakeholder. Vorbild war die doppelte Wesentlichkeit gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive). Es wurden sowohl betriebsökologische Aspekte als auch das Kerngeschäft separat analysiert und dann in die Auswertung integriert. Als wesentliche Bereiche des Kerngeschäfts wurden die Veranlagung der Vermögensverwaltung und die Dienstleistungen der KAG identifiziert. Folgende 4 Themenbereiche sind für Gutmann von großer Bedeutung:

1. Klimawandel

Unsere Stakeholder erwarten von uns, dass wir aktiv Maßnahmen zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks setzen und nachhaltige Praktiken im Betriebsmanagement fördern.

2. Eigene Belegschaft

Soziale Verantwortung spielt eine Schlüsselrolle. Die Zufriedenheit und die Entwicklung unserer Mitarbeiter sind zentrale Themen. Wir sind gefordert, ein gesundes und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen und kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten

3. Verbraucher und Endnutzer

Datenschutz, Meinungsfreiheit und der Zugang zu Informationen stehen hier im Vordergrund.

4. Governance

Wir haben eine verantwortungsvolle Unternehmensführung als entscheidend für den langfristigen Erfolg der Bank identifiziert. Unsere Unternehmenskultur, der Schutz von Hinweisgebern und die Vermeidung von Korruption und Bestechung wurden als besonders wichtig eingestuft.

Soziale Aspekte in der Wertschöpfungskette sind gemäß Analyse nicht wesentlich, da die Hauptaktivitäten in der Verwaltung von Finanzanlagen und nicht in der physischen Produktion oder im Vertrieb von Waren liegen. Es existieren keine umfangreichen Lieferketten mit Produkten und Dienstleistungen, in denen wesentliche soziale Risiken auftreten.

Wir nutzen die Erkenntnisse der Wesentlichkeitsanalyse, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich zu verbessern und sicherzustellen, dass wir den Erwartungen unserer internen und externen Stakeholder gerecht werden.



CSRD.

EU vereinfacht Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die regulatorischen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung befinden sich im Wandel. Mit der Weiterentwicklung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den begleitenden Maßnahmen auf EU-Ebene wird insbesondere für kleinere Unternehmen eine Vereinfachung der Berichtspflichten vorgesehen. Ziel dieser Anpassungen ist es, den administrativen Aufwand zu reduzieren und eine verhältnismäßige Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu ermöglichen.

Als Privatbank profitieren wir von diesen Erleichterungen, da Umfang, Granularität und zeitliche Staffelung der verpflichtenden Offenlegungen stärker an die Größe, Komplexität und Risikolage des Instituts angepasst werden. Damit wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeitsberichterstattung praktikabel wird und in einem angemessenen Verhältnis zu den verfügbaren Ressourcen steht.

Unabhängig von diesen regulatorischen Vereinfachungen bekennt sich die Bank weiterhin klar zu Transparenz, verantwortungsvollem Wirtschaften und nachhaltiger Unternehmensführung. Auch künftig werden wir relevante ESG-Kennzahlen erfassen, analysieren und veröffentlichen. Diese Daten sind ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenssteuerung und bilden eine wichtige Grundlage für den Dialog mit Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern sowie Aufsichtsbehörden.

Nachhaltigkeit verstehen wir nicht ausschließlich als regulatorische Verpflichtung, sondern als langfristigen Werttreiber und festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Vor diesem Hintergrund werden wir die bestehenden ESG-Berichtsprozesse kontinuierlich weiterentwickeln und an bewährten Marktstandards orientieren – auch über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus.

Strategische Ausrichtung der nachhaltigen Transformation.

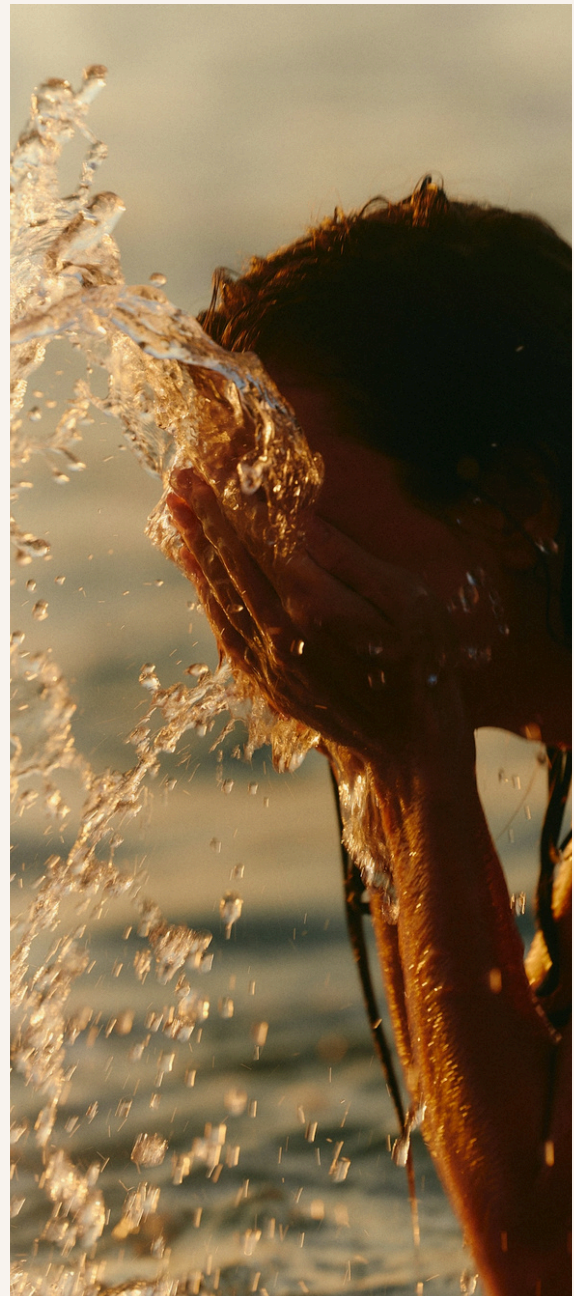
Ein Transition Plan beschreibt den strategischen Ansatz, wie die Veranlagung langfristig an klimabezogene Ziele ausgerichtet werden soll. Als Bank begleiten wir diese Entwicklung bewusst und mit Augenmaß. Vor dem Hintergrund der globalen Klima- und Nachhaltigkeitsziele sowie der zunehmenden regulatorischen Erwartungen versteht die Bank ihren Transition Plan als strategischen Rahmen, der die schrittweise Ausrichtung des Geschäftsmodells an langfristigen ESG-Zielsetzungen unterstützt.

Der Transition Plan bildet die Grundlage für eine kontinuierliche Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in wesentliche Geschäftsprozesse, insbesondere in der Veranlagung, sowie in der eigenen Betriebsführung. Dabei wendet die Bank einen risikoorientierten und verhältnismäßigen Ansatz an, der die Größe, Komplexität und das Geschäftsprofil berücksichtigt.

Ein zentrales Ziel des Transition Plans ist die schrittweise Reduktion finanzieller Klimarisiken, insbesondere im Hinblick auf Übergangs- und physische Risiken. Die Bank verfolgt dabei einen vorausschauenden Ansatz, um potenzielle Auswirkungen langfristiger klimabezogener Entwicklungen auf die betreuten Portfolios zu berücksichtigen.

Die Bank strebt auch eine kontinuierliche Verbesserung der Emissionsprofile der Portfolios an, im Einklang mit den jeweiligen Anlagestrategien und Kundenmandaten.

Mit diesem Ansatz unterstreicht die Bank ihren Anspruch, die nachhaltige Transformation aktiv zu begleiten und verantwortungsbewusst zu gestalten, ohne dabei die Stabilität und langfristige Wertorientierung des Geschäftsmodells aus den Augen zu verlieren.





Die UN-Nachhaltigkeitsziele.

Seit der Verabschiedung der Agenda 2030 durch die Vereinten Nationen bilden nachhaltige Entwicklung und verantwortungsvolles Handeln einen zentralen globalen Orientierungsrahmen. Im Mittelpunkt stehen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die darauf abzielen, Armut zu überwinden, den Planeten zu schützen sowie Frieden und Wohlstand für alle Menschen zu fördern.

Finanzinstitute nehmen bei der Umsetzung dieser Ziele eine wesentliche Rolle ein. Banken können durch ihre Kreditvergabe, Investitionsentscheidungen und Geschäftspraktiken maßgeblich zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft beitragen. Die SDGs dienen dabei als strukturierender Rahmen, um nachhaltiges Engagement gezielt auszurichten und konkrete Beiträge zu globalen Herausforderungen zu leisten.

Wir bekennen uns zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und richten unsere Aktivitäten konsequent daran aus. Für das kommende Geschäftsjahr fokussieren wir uns insbesondere auf fünf SDGs, bei denen wir als Bank einen wirksamen und messbaren Beitrag leisten können. Diese strategische Schwerpunktsetzung ermöglicht es uns, unsere Ressourcen gezielt einzusetzen und nachhaltige Wirkung zu entfalten.





Nachhaltiger Bankbetrieb.

Wir legen großen Wert darauf, Umweltbewusstsein fest im Arbeitsalltag unserer Mitarbeiter:innen zu verankern. Ein ressourcenschonender Bankbetrieb ist dabei ein wesentlicher Baustein. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und vorhandene Ressourcen möglichst effizient einzusetzen.

Energieverbrauch

Die Gutmann-Standorte befinden sich in Mietobjekten, die teilweise unter Denkmalschutz stehen. Dadurch sind bauliche Optimierungen zur Steigerung der Energieeffizienz nur eingeschränkt möglich. Wir konzentrieren uns daher verstärkt auf die Nutzung nachhaltiger Energiequellen.

Wo es umsetzbar ist, decken wir unseren

Strom- und Wärmebedarf vollständig aus erneuerbaren Energien. In Österreich beziehen wir bereits ausschließlich Ökostrom, und unsere Heizenergie stammt großteils aus Fernwärme. An den Standorten in Ungarn und Tschechien ist eine Umstellung auf nachhaltige Energieträger derzeit leider noch nicht realisierbar.

Durch die deutliche Reduktion unserer Bürofläche sowie umfangreiche technische Modernisierungen konnten wir unseren Energieverbrauch spürbar senken. Energiesparende Drucker und Klimasysteme sowie der Umstieg auf LED-Beleuchtung tragen wesentlich dazu bei.

Unser Rechenzentrum setzt auf eine Kaltgasetechnik, bei der ausschließlich die

Server-Racks gekühlt werden, nicht der gesamte Raum. Zudem sind alle Mitarbeiter:innen mit Laptops ausgestattet, wodurch kein zusätzliches Notfallbüro mehr notwendig ist.

Mobilität

In den vergangenen Jahren haben wir begonnen, unsere Fahrzeugflotte auf E-Mobilität umzustellen. Ende 2025 bestand unser Fuhrpark aus 23 Fahrzeugen, davon 10 Elektro- und 4 Hybridautos. Am Wiener Standort stehen vier E-Ladestationen bereit. Bei Bedarf kann auf Poolfahrzeuge zugegriffen werden, für regionale Botendienste nutzen wir einen E-Scooter.

Geschäftsreisen werden auf die Bahn verlagert und durch den Einsatz von Telefon- und Videokonferenzen deutlich reduziert. Unser Geschäftsreiseportal kompensiert alle durch Geschäftsreisen anfallenden CO₂-Emissionen automatisch zu 100%. Berichte helfen dabei, umweltfreundliche Reiseentscheidungen zu treffen. Wir fördern emissionsarme Mobilität, das gilt auch für das Pendeln unserer Belegschaft. Mit Laptop-Rucksäcken, externen Radständern und einem kostenlosen Ticket für die regionalen Öffis motivieren wir zum Umstieg.

Nachhaltiges Ressourcenmanagement

Der Einkauf ist zentral organisiert und berücksichtigt bei der Lieferantenauswahl Nachhaltigkeitskriterien. Bevorzugt werden regionale und umweltfreundliche Produkte.

Die fortschreitende Digitalisierung des Kundenerlebnisses hilft uns, den Papierverbrauch zu reduzieren. Elektronische Berichte und digitale Kommunikation ermöglichen effizientere Prozesse und sparen wertvolle Ressourcen.

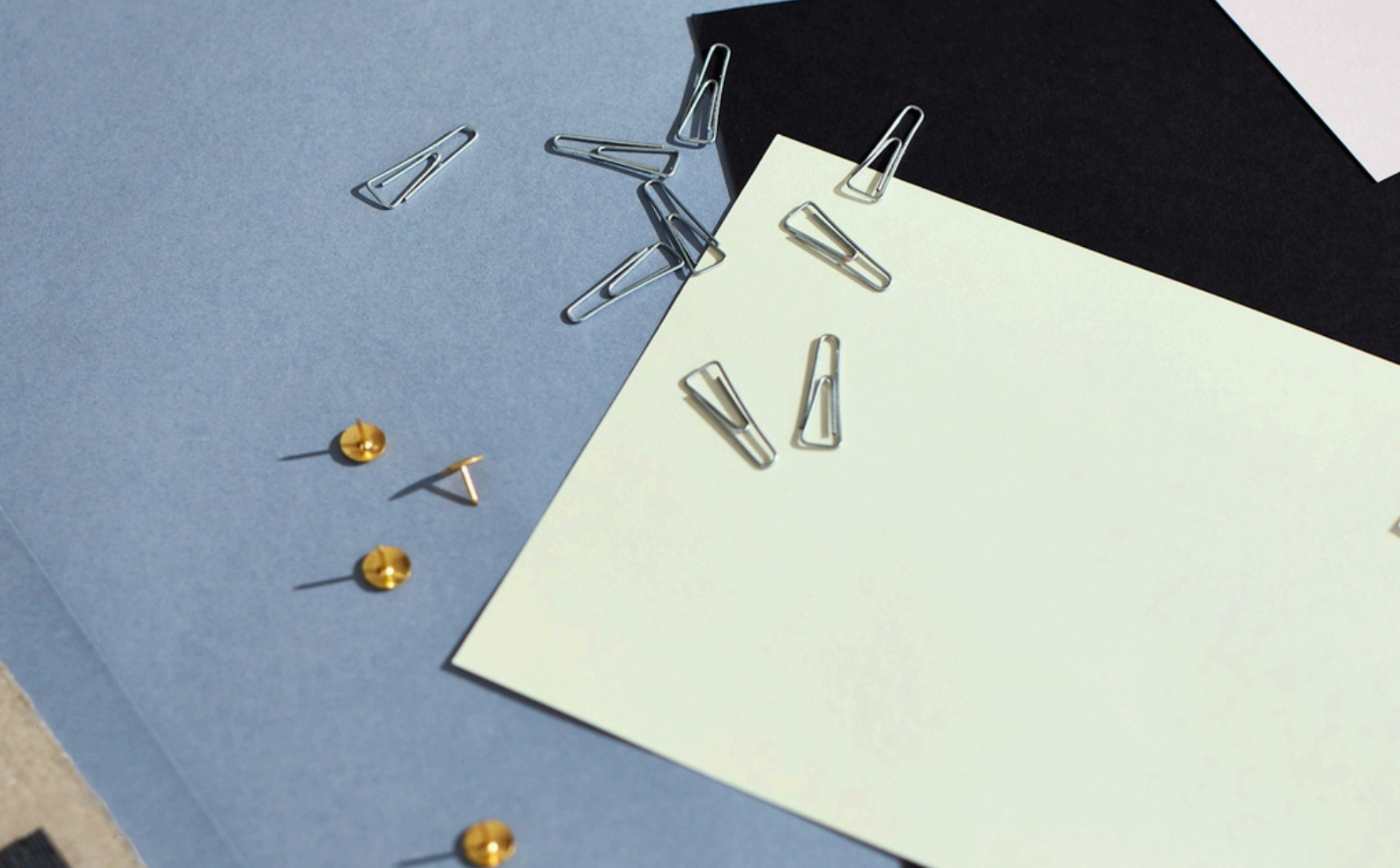
Auch intern setzen wir auf eine möglichst digitale Dokumentenverwaltung, mit Ausdruck nur im Bedarfsfall.

Abfalltrennung und Recycling haben einen hohen Stellenwert. An allen Standorten gibt es Mülltrennsysteme, und IT-Hardware wird gemäß Sicherheitsrichtlinien bis zur maximalen Lebensdauer genutzt. So verlängern wir Austauschzyklen und minimieren den Ressourcenverbrauch. Altgeräte werden karitativen Organisationen überlassen oder von Mitarbeiter:innen gegen eine gemeinnützige Spende übernommen. Gleichzeitig wurde durch die Modernisierung der Telefonanlage der Hardwarebedarf reduziert.

Durch die Optimierung der Virtualisierung unserer Serversysteme konnten wir die Energieeffizienz im Rechenzentrum steigern. Da nun weniger physische Server erforderlich sind, ist der Energieverbrauch spürbar gesunken. Zudem setzen wir im Zuge der Erneuerung unserer Backup-Lösung auf moderne, energiesparende Komponenten.

Voraussichtlich im Herbst 2026 werden wir auf ein neues primäres Rechenzentrum umsteigen. Der vom T-Center betriebene Standort überzeugt durch höchste Energieeffizienz. 100% grüner Strom, eine Photovoltaikanlage am Dach, EC-Motoren in den Umluftkühlern sowie eine hochmoderne Kältezentrale tragen wesentlich zu einem nachhaltigen Betrieb bei.

Nachhaltigkeit wird im Arbeitsalltag von Gutmann bewusst gelebt, von Fair-Trade-Kaffee über regionales Obst bis hin zu umweltfreundlichen Geschenkideen.



Betriebsökologische Daten.

		2025	Δ	2024	2025	Δ	2024	2025	Δ	2024
					t CO2e		t CO2e	pro FTE*		pro FTE*
Mobilität	Flug ** km	116.486,00	10,71%	105.218,00	30,08	-22,64%	38,88	0,12	-22,74%	0,15
	Bahn km	163.671,00	31,60%	124.365,90	1,49	7,89%	1,38	0,01	7,75%	0,01
	PKW km	210.943,50	-5,59%	223.440,00	44,91	-0,66%	45,21	0,18	-0,79%	0,18
	km	491.100,50	8,40%	453.023,90	76,48	-10,52%	85,47	0,30	-10,64%	0,33
Energie	Strom *** kWh	515.019,75	-7,03%	553.949,54	78,28	-32,39%	115,78	0,31	-32,48%	0,45
	Wärme kWh	1.666.352,42	16,36%	1.432.096,15	276,61	12,30%	246,32	1,08	12,15%	0,96
	kWh	2.181.372,17	9,83%	1.986.045,69	354,90	-1,99%	362,10	1,39	-2,12%	1,42
Gesamt					431,38	-3,62%	447,57	1,68	-3,75%	1,75

* Ø FTEs:

2025: 256,16

2024: 255,82

** Flüge werden tw. kompensiert

*** inklusive interner Datenserver

Quelle Umrechnungsfaktoren: Umweltbundesamt Österreich

Kalkulation 2025:

Emissionsfaktoren der Verkehrsträger Mai 2025

Emissionsfaktoren der Energieträger Dez. 2025

Die Berechnung erfolgte für alle Standorte von Gutmann auf Basis der im Berichtsjahr jeweils aktuellsten Emissionsfaktoren (Verkehrs-/Energieträger) des Umweltbundesamts Österreich (UBA).

Insgesamt weisen die Zahlen der letzten beiden Geschäftsjahre einen positiven Trend auf. Die CO₂-Emissionen aus Mobilität und Energie sind gesunken, ebenso der CO₂-Fußabdruck pro Person. Dies verdeutlicht, dass sowohl das wachsende Umweltbewusstsein der Mitarbeiter:innen als auch die Maßnahmen im Energiemanagement Wirkung zeigen.



Soziale und gesellschaftliche Verantwortung.

Wir sind uns unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Für unsere Mitarbeiter:innen schaffen wir ein Arbeitsumfeld in dem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie kein Schlagwort, sondern gelebte Realität ist.

Vereinbarkeit Beruf und Familie

Bereits seit 2015 tragen wir das staatliche Gütesiegel „berufundfamilie“ des Bundesministeriums für Familie und Jugend, das uns als familienfreundlichen Arbeitgeber auszeichnet. Dass wir uns schon so lange mit diesem Thema auseinandersetzen und uns stetig weiterentwickeln wollen zeigt, wie wichtig diese Zertifizierung für uns ist. Wir nehmen die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter:innen ernst und

sind bereit, in deren Wohlbefinden zu investieren.

Nach einem erfolgreichen Re-Auditierungsprozess dürfen wir das Gütezeichen bis 2027 weiterhin tragen.

Diese Arbeitgeberattraktivität hilft uns, neue talentierte Kräfte am umkämpften Arbeitsmarkt zu gewinnen. Aber auch unsere bestehenden Kolleg:innen profitieren von den vielen Maßnahmen, die bereits aus dieser Initiative hervorgegangen sind, wie Führungskräfteausbildungen, Gesundheitsworkshops, flexible Arbeitszeiten, Home-Office-Möglichkeiten, Kinderbetreuung und vieles mehr. Diese positiven Veränderungen

spiegeln sich auch in der langen Betriebszugehörigkeit (durchschnittlich mehr als 11 Jahre) unserer Mitarbeiter:innen wider.



Arbeitgeber:innenattraktivität

Ein großes Anliegen ist uns weiterhin die Mitarbeiter:innenzufriedenheit. Die Bank Gutmann ist hier bereits seit einigen Jahren unter den Top 5 % der dort bewerteten Arbeitgeber:innen.



Flexible Arbeitsmöglichkeiten

Die Möglichkeit im Home-Office zu arbeiten, wird von unseren Mitarbeiter:innen sehr geschätzt und gern in Anspruch genommen. In mehreren Mitarbeiter:innenbefragungen haben sich 80% der Kolleg:innen dafür ausgesprochen, Homeoffice weiter fortzusetzen. Unsere Mitarbeiter:innen sind durchschnittlich 2 Tage pro Woche im Home-Office. In Kombination mit unserer großzügigen Gleitzeitvereinbarung leisten wir damit weiterhin einen wichtigen Beitrag zu einer besseren Work-Life-Balance.

Flexible Arbeitszeitmodelle sind bei uns schon lange Bestandteil der Unternehmenskultur. So haben im Jahr 2024 über 27% der Mitarbeiter:innen in einem Teilzeitdienst-

verhältnis gearbeitet. Auch für Führungspositionen ist Teilzeit bereits etabliert. So werden fast 16 % der Führungspositionen von Mitarbeiter:innen in Teilzeit besetzt.

Mentale Gesundheit

Täglicher Stress kann zu einer starken psychischen Belastung führen. Sowohl privat als auch beruflich damit umgehen zu können, ist mittlerweile zu einer großen Herausforderung geworden. Mit unseren Praxisworkshops zum Thema Stress- und Überlastungsprävention unterstützen wir unsere Mitarbeiter:innen beim Erlernen von Methoden und Werkzeugen, diesen Belastungen entgegenzuwirken. Im Arbeitsalltag gibt es immer wieder herausfordernde- oder stressige Momente, auch wenn man seinen Beruf mit großer Motivation und viel Freude ausübt. Mit einem gut ausgestatteten Ruheraum haben wir eine Rückzugsmöglichkeit für Mitarbeiter:innen geschaffen, um für Entspannung zu sorgen und wieder gestärkt an den Arbeitsplatz zurückzukehren.

Diversität und Inklusion

Bereits seit 2022 beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Diversität. Um eine gute Grundlage für weitere Initiativen zu schaffen, haben alle unsere Mitarbeiter:innen an Workshops zur Grundsensibilisierung teilgenommen.

Seitdem finden jedes Jahr Initiativen statt, um weitere Themen aufzugreifen und verschiedene Schwerpunkte in Bezug auf Inklusion und Barrierefreiheit zu setzen.

Ein zentraler Grundsatz unseres Unternehmens ist es, Menschen nicht wegen ihrer ethnischen Herkunft, der Nationalität, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, der Religion bzw. der Weltanschauung, des Familienstandes oder einer Behinderung zu diskriminieren. So arbeiten in unserem Haus Mitarbeiter:innen aus 17 verschiedenen Nationen sehr erfolgreich zusammen.

Soziales Engagement für Mitarbeiter:innen

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen unterstützen wir unsere Mitarbeiter:innen auf unterschiedliche Weise. Wir stellen in den Mitarbeiter:innenküchen Obst, Kaffee und Tee zur Verfügung. Weiters gibt es eine tägliche Unterstützung für den Mittagstisch in Form von Gutscheinen.

Soziales Engagement für die Gesellschaft

Soziales Engagement ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Daher haben wir unser langjähriges Engagement auch 2025 weiter fortgesetzt. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und unterstützen soziale, kulturelle und gesellschaftliche Anliegen auf unterschiedlichste Weise. Dabei können wir immer auch auf die Unterstützung unserer Mitarbeiter:innen zählen.

Im Rahmen der Spendeninitiative „Aufwärts mit Herz“ wurden Spenden für den dringend benötigten Bau eines Lifts im Mutter-Kind Wohnhaus der Caritas (Haus Immanuel) gesammelt. Unser Unternehmen hat hierbei sowohl die Organisation der Finanzierung übernommen als auch verschiedene Spendeninitiativen gestartet. Unsere Eigentümerfamilie hat das Projekt mit einer großzügigen Spende gefördert. Auch unsere Mitarbeiter:innen haben sich eigeninitiativ Gedanken gemacht und im Rahmen von

verschiedenen Aktionen Spenden gesammelt. Wir sind sehr stolz, dass wir auch hier wieder auf das soziale Engagement der Kolleg:innen zählen konnten!

Weiterhin unterstützen wir – auch bereits seit vielen Jahren - die Caritas mit Soforthilfen und langjährigen Projektpartnerschaften. Die Schulstartaktion sowie die Weihnachtsgeschenke für das Haus Immanuel wurden auch dieses Jahr weitergeführt.

Seit 2007 engagieren wir uns auch für das JUCA – ein Wohnhaus der Caritas für junge, wohnungslose Frauen, Männer und Paare. Seit 2024 auch zusätzlich mit Weihnachtsgeschenken.

Die CliniClowns bringen etwas Freude in den Spitalsalltag und werden von uns schon seit vielen Jahren mit einem kostenfreien Büro und der Möglichkeit, unsere gesamte Infrastruktur kostenfrei zu nützen, unterstützt.

Seit 2024 engagieren wir uns für die ZWI Perez Chajes Schule – eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht in Wien – im Bereich Bildung mit Fokus auf Sprachkompetenz.



Governance.

„Gute Governance heißt für uns transparent zu handeln und Verantwortung zu übernehmen, heute und mit Blick auf morgen. So schaffen wir eine verlässliche Basis und das Vertrauen, das für eine Privatbank unverzichtbar ist.“

Walter Schwarz, Vorstand Legal & Regulatory

Gutmann ist ein unabhängiges Familienunternehmen und genau das prägt unseren Stil. Mit unserem Partnerkonzept bieten wir Führungskräften die Möglichkeit, sich direkt an der Bank zu beteiligen. Dieses Modell schafft Identifikation, sichert langfristige Stabilität und fördert ein außergewöhnliches Maß an persönlichem Engagement.

Unser Selbstverständnis: verantwortungsvoll handeln, nachhaltig wirtschaften, transparent führen. Darauf bauen wir unseren Anspruch, in allen Unternehmensbereichen mehr zu leisten als gesetzlich gefordert.

Deshalb setzen wir eigene, besonders hohe Standards, die unser tägliches Handeln prägen:

- Gutmann Governance Grundsätze
- Gutmann Geschäftsstrategie
- Gutmann Unternehmenswerte
- Leitbild der Gutmann Gruppe
- Verhaltenskodex der Gutmann Gruppe

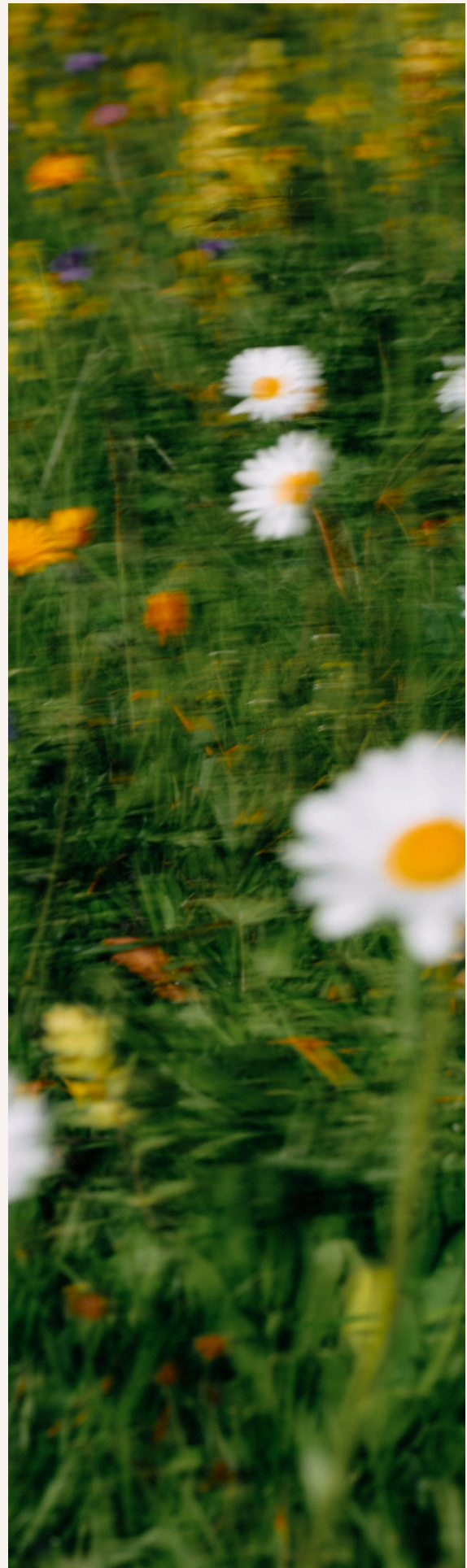
Wir pflegen eine Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und Transparenz basiert. Entscheidungen sollen nicht nur ökonomisch sinnvoll sein, sondern auch klar nachvollziehbar und wertorientiert.

Im Rahmen von monatlichen CEO Updates und Quartalsberichten erhalten unsere Mitarbeiter:innen regelmäßige Einblicke in den Geschäftsverlauf und strategische Entwicklungen. Ergänzend fördern wir durch jährliche Feedbackgespräche, interne Befragungen und ein professionelles Mentoringprogramm den persönlichen Austausch und die individuelle Weiterentwicklung.

Gutmann verfügt über ein Whistleblowing-System sowie ein etabliertes Beschwerdemanagement. Das interne Kontrollsystem (IKS) stellt sicher, dass Risiken frühzeitig erkannt werden und alle Prozesse sowie Systeme zuverlässig funktionieren. Das Corporate Process Management legt den Fokus auf effiziente Abläufe und deren systematische Überprüfung.

Nachhaltigkeitsrisiken betrachten wir als integralen Bestandteil unserer Risikokultur. Unser Risikomanagement analysiert und bewertet kontinuierlich die Auswirkungen klimabezogener und nachhaltigkeitsrelevanter Faktoren auf unser Geschäftsmodell. Diese Erkenntnisse fließen direkt in die regelmäßige Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat ein.

Auch auf außergewöhnliche Szenarien sind wir bestens vorbereitet. Ein möglicher großflächiger Stromausfall (Blackout) wird im Rahmen unseres Business Continuity Managements (BCM) umfassend berücksichtigt. Für die Aufrechterhaltung aller kritischen Prozesse steht ein Ausfallrechenzentrum bereit. Zusätzlich sorgen Notfallwebseiten und digitale Chat-Rooms bei Bedarf für eine zuverlässige interne und externe Kommunikation.





v.l.n.r.: Clarissa Kamhuber, Martin Grolig, Katharina Stieblehner, Gabriele Kerth, Daria Tsvileva, Clemens Hansmann, Daniela Rödling

ESG - Management.

Das ESG-Board koordiniert die Umsetzung und Einhaltung der ESG-Strategie. Fachexpertinnen und -experten aus den Bereichen Asset Management, Portfolio Management, Human Resources, Recht, Risikomanagement, Finance und Facility Management unterstützen das Board bei der Weiterentwicklung interner Prozesse sowie bei der Erfüllung regulatorischer Vorgaben.

Der Chief Sustainability Officer (CSO) übernimmt die Kommunikation an den CEO. Er sorgt dafür, dass Nachhaltigkeit in allen Geschäftsabläufen, Produkten und Dienstleistungen konsequent integriert ist. Ein besonderer Schwerpunkt ist die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter:innen zu ESG-Themen. Zusätzlich zu regulären

Schulungen haben sich folgende interne Kommunikationskanäle gut bewährt:

GUT-erklärt

In kurzen MS Teams-Meetings präsentieren Expertinnen und Experten aktuelle Themen und deren praktische Umsetzung. Die Teilnahme steht allen Mitarbeiter:innen offen.

Walk & Talk

Mit operativ tätigen Kolleg:innen erleben die Mitarbeiter:innen praxisnah die gesamte Prozesskette in der Bank: die relevanten Schritte, die involvierten Abteilungen, Systeme und Schnittstellen. Im Fokus stehen das Verständnis für den Ablauf und Verbesserungsideen.

Kontakt.

Bank Gutmann Aktiengesellschaft
Schwarzenbergplatz 16
1010 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 502 20-0
mail@gutmann.at
<https://www.gutmann.at>
Sitz Wien, FN 78445k
Handelsgericht Wien



Scannen Sie diesen QR-Code
und vereinbaren Sie noch
heute einen Termin mit uns.
hh



GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Die Anlage in Finanzinstrumenten ist Marktrisiken unterworfen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Prognosen sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Bank Gutmann AG weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Unterlage ausschließlich für den persönlichen Gebrauch und nur zur Information dienen soll. Eine Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe ist ohne die Zustimmung der Bank Gutmann AG untersagt. Der Inhalt dieser Unterlage stellt nicht auf die individuellen Bedürfnisse einzelner Anleger ab (gewünschter Ertrag, steuerliche Situation, Risikobereitschaft etc.), sondern ist genereller Natur. Diese Unterlage ist weder ein Angebot noch eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Die erforderlichen Angaben zur Offenlegungspflicht gemäß § 25 Mediengesetz sind unter folgender Web-Adresse zu finden: www.gutmann.at/de/impressum